

1630 Januar 26.

A

ABRECHNUNG ZWISCHEN DEM LANDSCHREIBER [DER FREIEN AEMTER UND
ZUGER STADT- UND AMTSRAT BEAT II.] ZURLAUBEN EINERSEITS
UND DEM GROSSWEIBEL [VON STADT UND AMT ZUG, HANS] SPECK
ANDERSEITS

"Verzeichnuss Beschlossner Rechnung Zwüschen herren Beaten
Landtschreyberen Zurlauben und herren grossweyblen Speckhen[:]
Actum den ... thuott die gantze Summa ... [154] gl 33 ss, So herr
Landtschryber Restiert und ist hierin vergriffen des **Ma[h]lers** ...
[8] gl weiterss ... [9] gl umb heüte ...
Jttem ... [16] gl so [der alt] schultheyss [der Stadt Zug, Jakob]
Heinrich Zalen sol und ist nit hierin vergriffen
Hieran hat H: Landtschryber quot gemacht ...
[60] gl geleenet geltt, darvon den Zinss bringt" 27 gl.
"Meher hat h grossweibel Empfangen von [dem 1629
verstorbenen Zuger Stadt- und Amtsrat] herren
vatteren [**Konrad III.** Zurlauben] seligen ...
[100] gl An tugaten, daran Zalt gegen schulthess
heinrich" 80 gl.
"So Restiertt uber dise Rechnung herren grosweib-
len" 47 gl. 33 ss.
"Also war die Rechnung von Christoffel **Brandenberg** und Jost pettern
[=**Peter**] Beschlossen den 26 tag Jenner Zuo Zug uff dem Ratthus im
Capeler stüblj¹".

1) Hier ist wohl die Stube des Grossweibels im Stadthaus, dem ehemaligen
Kappeler Haus in Zug, gemeint, s. KDM Zug II 391.

AH 150, 144 - Blatt 144^v leer